

**Bezug-Preis**

In der Hauptpoststelle oder den im Stadtgebiet und den Vororten verstreuten Ausgabestellen abgezahlt: vierpfenniglich A. 4.50, bei unmittelbarer Verteilung nach Land A. 5.00. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierpfenniglich A. 5.—. Direkte Röntgenbeförderung bis Italien: vierpfenniglich A. 7.00.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 1½ Uhr, die Abend-Ausgabe Wochentags 5 Uhr.

**Redaktion und Expedition:**  
Johannesgasse 8.

Die Expedition ist Sonntags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis spät 7 Uhr.

**Filialen:**

Otto Niemts Carton, Alfred Hahn,  
Universitätsstraße 1,  
Königstraße 14, post. und Königplatz 7.

**Nº 51.****Morgen-Ausgabe.**

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Montag den 29. Januar 1894.

**Anzeigen-Preis**

die eingepackte Petitzelle 20 Pf.  
Seitläufen unter dem Rückenstreif (4 gew. Spalten) 50 Pf., vor dem Rückenstreif (6 gew. Spalten) 40 Pf.

Öffnende Schriften kost. unten. Preisverzehrfrei. Tafelarbeiter und Illustratoren nach höherem Tarif.

Extra-Beilagen (gefügt), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postbeförderung A. 6.—, mit Postbeförderung A. 10.—.

**Annahmefrist für Anzeigen:**

Abend-Ausgabe: Samstagabend 10 Uhr.

Morgen-Ausgabe: Nachmittag 4 Uhr.

Sonn- und Feiertags früh 1½ Uhr.

Bei den Filialen und Ausnahmefällen je eine halbe Stunde fristlos.

Anzeigen sind seit ca. die Expeditionszeit zu richten.

Druck und Verlag von C. Polz in Leipzig.

**88. Jahrgang.****Für Februar und März**

Kann das Leipziger Tageblatt durch alle Postanstalten des deutschen Reiches und Österreich-Ungarns zum Preise von 4 M. bezogen werden.

In Leipzig abonniert man zum Preise von 3 M., mit Bringerlohn 3 M. 75 J. für beide Monate und nehmen Bestellungen entgegen sämtliche Zeitungsspediteure,

die Hauptexpedition: Johannesgasse 8,

die Filialen: Katharinenstraße 14, Königplatz 7 und Universitätsstraße 1,

sowie nachfolgende Ausgabestellen:

Arndtstraße 35 Herr E. O. Klittel, Colonialwarenhandlung,  
Beethovenstraße 1 Herr Theod. Peter, Colonialwarenhandlung,  
Brühl 80 (Ecke Goethestraße) Herr Herm. Messke, Colonialwarenhandlung,  
Frankfurter Straße (Thomaskirchhof-Ecke) Herr Otto Franz, Colonialwarenhandlung,  
Lärchenstraße 15 Herr Eduard Hetzer, Colonialwarenhandlung,  
Marschnerstraße 9 Herr Paul Schreiber, Drogenhandlung,  
Nürnberger Straße 45 Herr M. E. Albrecht, Colonialwarenhandlung.

Beigeier Straße 35 Herr V. Küster, Cigarrenhandlung,

in Anger-Crottendorf Herr Robert Greiner, Zweinaudorfer Straße 18,  
- Connewitz Frau Fischer, Hermannstraße 23, 1. Etage,  
- Gohlis Herr Th. Fritzsche Nachfolger (Matthesius), Mittelstraße 5,  
- Lindenau Herr E. Gutberlet, Cigarrenhandlung, Markt 22,  
- Neustadt Herr Clemens Scheit, Eisenbahnhofstraße 1,

Peterölkirchhof 5 Herr Max Nierth, Buchbinderei,  
Pfaffendorfer Straße 1 Herr A. C. Classen, Colonialwarenhandlung,  
Mantische Gasse 6 Herr Friedr. Fischer, Colonialwarenhandlung,  
Münsterstraße Steinweg 1 Herr O. Engelmann, Colonialwarenhandlung,  
Schönleinstrasse 5 Herr Jul. Schlimmchen, Colonialwarenhandlung,  
Westplan 32 Herr H. Dittrich, Cigarrenhandlung,  
Wortstraße 32 (Ecke Berliner Straße) Herr O. Schmidt, Colonialwarenhandlung,

in Plagwitz Herr M. Grätzmann, Schönherre'sche Straße 7a,

- Neudörfel Herr W. Fugmann, Marchallstraße 1,  
- " " Herr Bernh. Weber, Mühlengäßchen, Leipziger Straße 6,  
- Thonberg Herr R. Häntsch, Neizenhainer Straße 58,  
- Volkmarödorff Herr G. A. Naumann, Conradstr. 55 (Ecke Elisabethstr.).

**Amtliche Bekanntmachungen.****Bekanntmachung,**

Die in den Monaten Februar und März dieses Jahres stattfindenden

Kabinettssitzungen betreffen.

Gemäß § 1 der Verordnung vom 8. April 1893, nach der im öffentlichen Verkehr verordneten Maßnahmen, Gewichte, Maße und Wechselseitige über 3 Jahre einer Reisepauschale zu unterliegen haben, so angeordnet worden, daß im laufenden Jahr auch ein eingeschränktes Staatsgebiet eine beträchtliche Nachdrücklichkeit festgestellt hat.

Die Pauschale ist in den Monaten Februar und März an den nachstehenden Tagen abzuhängen werden.

Werden daher bestrebt, die in einer der unten aufgeführten Straßen oder an einem der ebenfalls aufgeführten Straßen Platz ihrer Gewässer, oder Arbeitsschiffe, oder auch ihre Wohnung haben, daher diese ganz, oder teilweise als Gewässer oder Arbeitsschiff benötigt nicht, aufzuhören, die von ihnen in öffentlichen Verkehr benutzte Maße, Gewichte, Maßen oder Wechselseitigkeit an einem der für die betreffende Straße oder den bezeichnenden Platz bestimmten Tagen zur Nachdrückung vorzuhängen.

Die Vorlegung der nachstehenden Bekanntmachung, die die Befreiung der Gewässer, oder Arbeitsschiffe, oder auch ihrer Wohnung haben, daher diese ganz, oder teilweise als Gewässer oder Arbeitsschiff benötigt nicht, aufzuhören, die von ihnen in öffentlichen Verkehr benutzte Maße, Gewichte, Maßen oder Wechselseitigkeit erfordert.

Maße und Maße, die an ihrem Geburtsort befreit sind, werden an Ort und Stelle nachgehängt, sind aber zu den ausserhalb befindlichen Gewässern erfordert.

Werben Maße, Gewichte, Maßen oder Wechselseitigkeit, welche das Rechtsverhältnis nicht tragen, nach Befreiung der Gewässer, oder Arbeitsschiffen, oder auch ihrer Wohnung haben, daher diese ganz, oder teilweise als Gewässer oder Arbeitsschiff benötigt nicht, aufzuhören, die von ihnen in öffentlichen Verkehr benutzte Maße, Gewichte, Maßen oder Wechselseitigkeit erfordert.

Die Bekanntmachung ist am 16. Januar 1894.

Der Rat der Stadt Leipzig.

IX. 17459. Dr. Georgi. Gleich.

Verordnung für die Nachdrückung in der Stadt Leipzig im Februar und März 1894.

|                   |                               |
|-------------------|-------------------------------|
| Angerplatz        | 1. Februar                    |
| Grämerstraße      | 1., 2. und 3. Februar         |
| Mitternische      | 5., 6. und 7. Februar         |
| Nicolaistrasse    | 7. Februar                    |
| Nicolaistrasse    | 7. Februar und 10. Februar    |
| Schultheißgäßchen | 12. Februar                   |
| Schultheißgäßchen | 12.                           |
| Schultheißgäßchen | 13.                           |
| Weiß              | 13. und 14. Februar           |
| Katharinenstraße  | 14., 15. und 16. Februar      |
| Goldberggäßchen   | 17. Februar                   |
| Reichsstraße      | 17., 18. und 19. Februar      |
| Brühl             | 22., 23., 24. und 25. Februar |
| Hölzerne Straße   | 27. Februar                   |
| Bauerstraße       | 27. und 28. Februar           |
| Bauerstraße       | 28.                           |
| Bauerstraße       | 1. März                       |
| Zepterstraße      | 1.                            |
| Zepterstraße      | 2.                            |
| Zepterstraße      | 3.                            |
| Zepterstraße      | 5., 6. und 7. März            |
| Borckholzgäßchen  | 7. März                       |
| Reichsstraße      | 8. und 9. März                |
| Reichsstraße      | 9. März                       |
| Thomaskirchhof    | 10.                           |
| Thomaskirchhof    | 12.                           |
| Schiffstraße      | 12.                           |
| Burgstraße        | 12. und 13. März              |
| Sporthäusern      | 14. März                      |
| Sporthäusern      | 14.                           |
| Sporthäusern      | 15., 16., 17. und 19. März.   |

**Holzjunction.**

Montag, den 5. Februar 1894, sollen von Vermittlung 9 Uhr an im Konsulat-Wasser in der Nähe des Anmeldebüros und der Marienbrücke ca. 110 Karte Grammisen und ca. 170 Karte Langhans gegen sofortige Bezahlung und unter den im Termine aufgestellten Bedingungen an Art und Stelle meistens direkt verkauft werden.

Zusammenfassung: auf dem obengenannten Schlag. Leipzig, am 25. Januar 1894.

Der Rath der Stadtdeputation.

Günther's und andere Führer der sozialistischen Bewegung,

wie sie gegen die fortgesetzten Materialverhüllungen auf der Bühne außer Rand und Band.

Die Redete wieder ist durch die Angriffe der "Times" gegen Dr. Rudin-Jäger, gereizt und führt sie trotz der effizienten Abwehrungen aus Griechenland, welche persönliche Beziehungen zu dem Periodikus der Deutschen Presse aufzuweisen scheint, und an Bananen-

deutsch, dessen Aufzug freilich arg zusammengebrochen ist,

mag die Kräuterauflösung der Kabarettbildung gescheitert zu sein, die seinem alten Redebuhler gelungen ist.

So wird sich Griechenland am 20. Februar einer Kammer gegenüber sehen, in der es ihm nicht allein an einer zu verhängigen Freiheit, sondern überhaupt an einer zweitklassigen Partei von ehemals Umlaufsitz fehlen wird, in der es vielmehr nur die politisch vielversprechenden Geschäftsführer der einzelnen Ministranten gegen Seite stehen werden.

Denn es ist nicht unmöglich, daß er jetzt seine Verantwortung übernommen hat, während die Volksversammlung von 1892 hinzugezogen.

Den letzten Nachriden aus Belgien zufolge wird der Universitäts-Konflikt immer acuter.

Der Rector Denis, welcher jedes Einbrechen gegen die Studenten ablehnt, hat, wie schon gemeldet, seine Entlassung als Rector und Verwaltungsrat gegeben, und auch der Delegierte der Professoren, Prof. Meunier, ist ausgetreten.

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, die Professoren

den am Dienstag, den 20. Februar, angetretenen

Studenten gegen die Universität zu bestrafen.

Die Kammer ist ebenso wie die Regierung nicht mehr in

der Lage, die Kräuterauflösung zu verhindern, und man weiß überzeugt, daß es sehr unmöglich ist, sie zu zulassen, weil sie mit Widerstand aufzutreten und wieder zu verhindern.

Zu Reaktionen anderer Wächter wird die Befreiung Timbuktu

seinen Anfall geben, da die Stadt im Bereich des französischen Einflusses liegt und ihre Befreiung schon längst vorauseingesetzt war.

Den letzten Nachrichten aus Belgien zufolge wird der Universitäts-Konflikt immer acuter.

Der Rector Denis, welcher jedes Einbrechen gegen die Studenten ablehnt, hat, wie schon gemeldet, seine Entlassung als Rector und Verwaltungsrat gegeben, und auch der Delegierte der Professoren, Prof. Meunier, ist ausgetreten.

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, die Professoren

den am Dienstag, den 20. Februar, angetretenen

Studenten gegen die Universität zu bestrafen.

Die Kammer ist ebenso wie die Regierung nicht mehr in

der Lage, die Kräuterauflösung zu verhindern, und man weiß überzeugt, daß es sehr unmöglich ist, sie zu zulassen, weil sie mit Widerstand aufzutreten und wieder zu verhindern.

Zu Reaktionen anderer Wächter wird die Befreiung Timbuktu

seinen Anfall geben, da die Stadt im Bereich des französischen Einflusses liegt und ihre Befreiung schon längst vorauseingesetzt war.

Die Auflösung des japanischen Parlaments erfolgte

offiziell gegen den Willen des kaiserlichen Politik der

Opposition. Wie der japanische Geschäftsmann in Paris,

zur Kenntnis, wenn die Delegationen der Ministerien der

Ministerien gegenüber wußten gegen die Freiheit im Allgemeinen gerichtet, sie lebten sich jedoch weit weniger

gegen die Deutschen und Franzosen, die sich in den gebrauchten Schranken halten, als gegen die Engländer und Amerikaner, deren Freiheit gegen die Japaner verhindert wurde.

Die Delegationen haben ihrerseits jedoch Entgegensetzung gegeben und wollen sich mit Gewalt auf der Universität hinzuverstecken lassen.

Das von dem Deputierten Janzen

gestellte Protokoll hat bestimmt, dass der Kampf gegen den Verwaltungsrat "bis auf Auseinandersetzung" fortzusetzen.

Heute (Samstag) wird der Brüsseler Gemeinderat über die Unverträglichkeit verhandeln — kurz, was beiden künftigen Lager werden jetzt entscheidende Thesen zu erwarten sein.

Die Befreiung Timbuktu

erfolgte offiziell gegen die Befreiung der

Deutschen und der Franzosen, die sich in den gebrauchten

Schranken halten, als gegen die Engländer und Amerikaner, deren Freiheit gegen die Japaner verhindert wurde.

Die Regierung hat jetzt die Befreiung von der

Opposition bestimmt.

Die Befreiung Timbuktu

durch folgende Tropen des Ober-

kommandos Vommer erlaubt: "Da ich erfuhr, daß die Regie-

ration Baillant's in Aksum

die Befreiung Timbuktu

erlaubt habe, und weil ich mich gegen das

Verbot der Befreiung Timbuktu

gegen die Befreiung Timbuktu

gegen die Befreiung Timbuktu</

\* Berlin, 25. Januar. Der Kaiser von Kaisers Geburtstag hat Berlin reicheren Flaggenschmuck angelegt als je zuvor. Er reiste sich bis in die Vorstädte. Die große Zahl der neuen Bahnen beweist, daß befondere Aufmerksamkeit geschenkt worden waren. Kein Zweifel, die Radierung der großen freudigen Bewegung des Kaisers Geburtstags macht sich bemerkbar. „Es lebe der Kaiser noch!“ war an verdeckten Stellen zu lesen. Auch die Farben der deutschen Bundesstaaten, deren Souveräne in Berlin sind, waren vielfach vertreten und von ausländischen vornehmlich den italienischen und den amerikanischen. Über den Verlust der Feuerleute berichtet die „A. A.“.

Der Geburtstag des Kaisers wurde im ordnungsbedürftigen Morgen durch einen Chorals von der Schlosskapelle eröffnet. Bald darauf, gegen 8 Uhr, zogen die Spaziergänger der 2. Garde-Jägerbrigade mit der Macht des 4. Garde-Regiments vom Schloßplatz hier die Verhandlungen über die Aushebung der Staffellärmerei begonnen haben. — Der diesjährige evangelisch-sociale Kongreß wird am 15. und 16. Mai in Frankfurt a. M. stattfinden. Hauptverträge werden halten: Professor Eremo-Großwald über: Die Freiheit und die soziale Frage. Professor Hauas in Berlin über: Christentum und wirtschaftliches Leben. Ausländer: Rümann-Braunschweig über: Gewerkschaften. Professor Max Weber-Berlin über: Die ländliche Arbeiterschaft, mit befehlender Beurteilung der vom Kongreß veranstalteten Exkurse.

\* Dresden, 27. Januar. Die Geheime Regierungsrath

Dr. Körte auf dem Rathausmarkt, welcher in dieser Woche in Dresden veranstaltet wurde, in Tanz und Weblan-

gen nach dem Auftritt des Ministers über die vorliegende Ver-

bündnis zu informieren, da man in beiden Städten daran

die dafür beabsichtigte Gymnasien in irgend einer

Weise umzuwandeln. In Dresden, wie Geheimrat Dr. Körte

am Dienstag und Mittwoch besonders mit dem Vereinspräsidenten Hoppe konferierte, handelte es sich um die Frage der

Gemeinschaft einer Einheitschule. Mit Bezug hierauf ist

man, wie die „Schlesische Zeitung“ holt, zu dem Ergebnis

geklungen, daß es angezeigt ist, die Errichtung einer solchen

Kunstfachschule zunächst noch zu verzögern, mindestens bis zu dem

Zeitpunkt, wo das sonstige Friedrichsgymnasium sein neues

Heim in der Oberstadt bezogen haben wird. Dazu soll

ein Neues erworben werden, ob der Gedanke einer Einheits-

schule, der sich an ausgebender Stelle in Berlin, wie es

scheint, einer gewissen Forderung erfreut, in Anlehnung an

diese Friedensschule vernünftig werden kann oder nicht.

\* Karlsruhe, 27. Januar. Das Besetzen des Groß-

herzogtums ist heute wichtiger weiter, als sich das Fieber ver-

mindert hat. Der Staatschaftrat ist mäßig, der Kräfte-

zustand befriedigend.

\* München, 27. Januar. „Guten Tag!“ „Vaterland“ be-

richtet über den Geburtstag des Kaisers in Berlin mit folgen-

den Tagen: „In Berlin ist der alte Stadtkönig zum Sachsen-

walde richtig eingetroffen und mit Hochrufe, Jubel, Feiern

und Hurraschreien, Blumen (!) und Flaggen empfangen und im

Schloß gar von Kaiser annehmen werden! Seht die

Fest!“ Der alte Schwedenkönig war „zu Thaden gekommen.“ Die Minister und Staatssekretäre gaben ihre Karten ab.

München, hat den Charakter als General der Infanterie erhalten.

— Aus Süddeutschland wird gemeldet, daß am Donnerstag hier die Verhandlungen über die Aushebung der Staffellärmerei begonnen haben.

— Der diesjährige evangelisch-sociale Kongreß wird am 15. und 16. Mai in Frankfurt a. M. stattfinden. Hauptverträge werden halten: Professor Eremo-Großwald über: Die Freiheit und die soziale Frage. Professor Hauas in Berlin über: Christentum und wirtschaftliches Leben. Ausländer: Rümann-Braunschweig über: Gewerkschaften. Professor Max Weber-Berlin über: Die ländliche Arbeiterschaft, mit befehlender Beurteilung der vom Kongreß veranstalteten Exkurse.

\* Dresden, 27. Januar. Der Geheime Regierungsrath

Dr. Körte auf dem Rathausmarkt, welcher in dieser

Woche in Dresden veranstaltet wurde, in Tanz und Weblan-

gen nach dem Auftritt des Ministers über die vorliegende Ver-

bündnis zu informieren, da man in beiden Städten daran

die dafür beabsichtigte Gymnasien in irgend einer

Weise umzuwandeln. In Dresden, wie Geheimrat Dr. Körte

am Dienstag und Mittwoch besonders mit dem Vereinspräsidenten Hoppe konferierte, handelte es sich um die Frage der

Gemeinschaft einer Einheitschule. Mit Bezug hierauf ist

man, wie die „Schlesische Zeitung“ holt, zu dem Ergebnis

geklungen, daß es angezeigt ist, die Errichtung einer solchen

Kunstfachschule zunächst noch zu verzögern, mindestens bis zu dem

Zeitpunkt, wo das sonstige Friedensschule vernünftig werden kann oder nicht.

\* Karlsruhe, 27. Januar. Das Besetzen des Groß-

herzogtums ist heute wichtiger weiter, als sich das Fieber ver-

mindert hat. Der Staatschaftrat ist mäßig, der Kräfte-

zustand befriedigend.

\* München, 27. Januar. „Guten Tag!“ „Vaterland“ be-

richtet über den Geburtstag des Kaisers in Berlin mit folgen-

den Tagen: „In Berlin ist der alte Stadtkönig zum Sachsen-

walde richtig eingetroffen und mit Hochrufe, Jubel, Feiern

und Hurraschreien, Blumen (!) und Flaggen empfangen und im

Schloß gar von Kaiser annehmen werden! Seht die

Fest!“ Der alte Schwedenkönig war „zu Thaden gekommen.“ Die Minister und Staatssekretäre gaben ihre Karten ab.

\* Wien, 27. Januar. Das „Kronenblatt“ schreibt: „Seit

Monachen förmlich empfangen und dann persönlich be-

gleitet, ist der Sohn von ehemals der höchsten Ehre

überholt geworden, die ein Herrscher zu vergeben hat. Der

König von Sachsen, ein Württemberger im großen Kriege,

hat die Höhe der Auszeichnungen erreicht, indem er den

Prinzen befiehlt. Der Tag des Wiedersehens mit dem Kaiser

ist ein Fest geworden, der in den Gemächern des Kronen-

palastes und damit eine wohltätige Bedeutung für Deutsch-

marken und auch eine wohltätige Bedeutung für Deutschland

selbst, denn die Bevölkerung ist sehr froh darüber, was das verbündete Reich bereitet, mit Verteidigung erfüllt.“

\* Potsdam, 27. Januar. Im Rahmen des Geburtstages des Kaisers Wilhelm war auf dem

Platz des Schlosses eine Reiterstatue des Kaisers errichtet.

Die Kaiserschule und zahlreiche Freunde und

Freunde des Kaisers waren anwesend.

\* Berlin, 27. Januar. Das „Kronenblatt“ eröffnet

den Geburtstag des deutschen Kaisers mit einem

großen Generalstafettentreffen unter dem Kommando

des Generals von Grolmann.

Die Kaiserschule und zahlreiche Freunde und

Freunde des Kaisers waren anwesend.

\* Berlin, 27. Januar. Das Besetzen des Großherzogtums

Württemberg ist heute wichtiger weiter, als sich das Fieber

vermindert hat. Der Staatschaftrat ist mäßig, der Kräfte-

zustand befriedigend.

\* Berlin, 27. Januar. Das Besetzen des Großherzogtums

Württemberg ist heute wichtiger weiter, als sich das Fieber

vermindert hat. Der Staatschaftrat ist mäßig, der Kräfte-

zustand befriedigend.

\* Berlin, 27. Januar. Das Besetzen des Großherzogtums

Württemberg ist heute wichtiger weiter, als sich das Fieber

vermindert hat. Der Staatschaftrat ist mäßig, der Kräfte-

zustand befriedigend.

\* Berlin, 27. Januar. Das Besetzen des Großherzogtums

Württemberg ist heute wichtiger weiter, als sich das Fieber

vermindert hat. Der Staatschaftrat ist mäßig, der Kräfte-

zustand befriedigend.

\* Berlin, 27. Januar. Das Besetzen des Großherzogtums

Württemberg ist heute wichtiger weiter, als sich das Fieber

vermindert hat. Der Staatschaftrat ist mäßig, der Kräfte-

zustand befriedigend.

\* Berlin, 27. Januar. Das Besetzen des Großherzogtums

Württemberg ist heute wichtiger weiter, als sich das Fieber

vermindert hat. Der Staatschaftrat ist mäßig, der Kräfte-

zustand befriedigend.

\* Berlin, 27. Januar. Das Besetzen des Großherzogtums

Württemberg ist heute wichtiger weiter, als sich das Fieber

vermindert hat. Der Staatschaftrat ist mäßig, der Kräfte-

zustand befriedigend.

\* Berlin, 27. Januar. Das Besetzen des Großherzogtums

Württemberg ist heute wichtiger weiter, als sich das Fieber

vermindert hat. Der Staatschaftrat ist mäßig, der Kräfte-

zustand befriedigend.

\* Berlin, 27. Januar. Das Besetzen des Großherzogtums

Württemberg ist heute wichtiger weiter, als sich das Fieber

vermindert hat. Der Staatschaftrat ist mäßig, der Kräfte-

zustand befriedigend.

\* Berlin, 27. Januar. Das Besetzen des Großherzogtums

Württemberg ist heute wichtiger weiter, als sich das Fieber

vermindert hat. Der Staatschaftrat ist mäßig, der Kräfte-

zustand befriedigend.

\* Berlin, 27. Januar. Das Besetzen des Großherzogtums

Württemberg ist heute wichtiger weiter, als sich das Fieber

vermindert hat. Der Staatschaftrat ist mäßig, der Kräfte-

zustand befriedigend.

\* Berlin, 27. Januar. Das Besetzen des Großherzogtums

Württemberg ist heute wichtiger weiter, als sich das Fieber

vermindert hat. Der Staatschaftrat ist mäßig, der Kräfte-

zustand befriedigend.

\* Berlin, 27. Januar. Das Besetzen des Großherzogtums

Württemberg ist heute wichtiger weiter, als sich das Fieber

vermindert hat. Der Staatschaftrat ist mäßig, der Kräfte-

zustand befriedigend.

\* Berlin, 27. Januar. Das Besetzen des Großherzogtums

Württemberg ist heute wichtiger weiter, als sich das Fieber

vermindert hat. Der Staatschaftrat ist mäßig, der Kräfte-

zustand befriedigend.

\* Berlin, 27. Januar. Das Besetzen des Großherzogtums

Württemberg ist heute wichtiger weiter, als sich das Fieber

vermindert hat. Der Staatschaftrat ist mäßig, der Kräfte-

zustand befriedigend.

\* Berlin, 27. Januar. Das Besetzen des Großherzogtums

Württemberg ist heute wichtiger weiter, als sich das Fieber

vermindert hat. Der Staatschaftrat ist mäßig, der Kräfte-

zustand befriedigend.

\* Berlin, 27. Januar. Das Bes



# Ct. 6000 Stück Seidenstoffe

ab eigener Fabrik — an Private stenerfrei ins Haus — v. 75 Pf.

## Grohmann's Original Deutscher Porter,

durch 44jährige Erfolge vorzüglich bewährt, erprobten von den Herrenregenten, Autoritäten der Medizin als ein Getränk, das sich bei vielen Krankheiten, besonders bei Grunderkrankungen, wohltummt und heilt nicht erblich ist, weil nur mit einem Minimum von Alkoholgehalt.

Grohmann's Original Deutscher Porter, zu haben Burgstraße 18 bei Carl Grohmann in Düsseldorf a. 25 d. 12 Hefden ist anerkannt das beste

Die M.R. 18.65 p. Liter — Flasche, Krüppel und Tafel — glatt, gefüllt, füllt, geschnitten etc. (ca. 240 verschiedene Modelle und 2000 verschiedene Tassen etc.)  
 Seiden-Schmuck: n. M.R. 1.25—18.65  
 Seiden-Schärpe: " " 1.25—5.25  
 Seiden-Herathess: " " 1.25—11.65  
 Seiden-Bengalines: " " 1.95—9.25  
 Seiden-Balliste: " " 7.75—15.65  
 Seiden-Goldfleisch: " " 14.50—65.50  
 Seiden-Armkreis, Mervilleux, Dacca etc.  
 Perse- und Seiden in's Land. Wühr umgedreht.

**G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.**  
 Stahl- und Seiden-Heißfaserant.

## Malzextract-Gesundheitsbier.

### Niemand sollte versäumen,

bei Bedarf von Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken das Magazin Kunstgewerbe, Petersstr. 36, Passage, zu besuchen; dasselbe bietet zu den aufallend billigen Preisen grossartige Auswahl in- und ausländischer Majoliken, Ungarischer Fayence, Porzellan- und Blei- und Paste-Gegenstände. Stets das Neueste in Luxus u. Bedarfshütteln wie Brosse, Ehsen, Nickel etc. etc. Wiener u. Offenbacher Lederwaren, Pariser Bijouterie, Ball- u. Gesellschaftsfächer, Reich assort. Lager Japan- u. China-Waren. Detail-Verkauf zu wirklichen Engpass-Preisen.

### In der 3-Mark-Abtheilung

und sämtliche oben verzeichnete Waaren ebenfalls vorrätig, ferner das Neueste in Cravatten, Damen- u. Herren-Recesshütteln, sowie sämtliche Reiseutensilien.

Es lohnt sich daher für Jeden, welcher wirklich vortheilhaft kaufen will, sich bei Bedarf erst zu überzeugen bei

**Eduard Tovar, Petersstr. 36, Passage.**

Für Vereine, Gesellschaft, Gesellschafts sind stets sehr originelle Neuhütteln vorhanden.

zu gross.

zu detail.

Poststellen und Dienstleute ausserdem auch kleine

Ball-Handschiefe in Zwirn, Seide, Glace u. dänisch Leder in reicher Auswahl.

**Specialität.**

Vernickelte Zink-, Stahl- und Zinnstahl-Bleche.

Gebrüder Gienanth, Hochstein.

Post Winnweiler, Pfalz.

**Vertreter gesucht.**

## J. Schneider & Co.

Speditions- und Kohlengeschäft

Comptoir: Leipzig, Ritterstr. 19 Niederlage: Leipz. Leipz. Str. 13

Leinen billig u. allein am nächsten Platze die wiederholte mit ersten Preisen ge- feierten, geradlos brennenden und vorzüglich lebenden

Rositzer Brikets

aus den Rositzer Braunkohlenwerken, A.-G. nur echt, wenn Marke

"Rositz" darauf befindlich, ferner:

Beste Duxer und Mariánscheiner Braunkohlen,

" Zwickauer und Oelsnitzer Steinkohlen,

" Anthracitkohlen

aus den ersten Werken zu billigen Tagespreisen unter Garantie prompter

und rechter Lieferung.

Kohlen für Hausbedarf

beste Qualität, billigst bei

**G. Sonntag,**

Bayersche Strasse 2.

**Jul. Schümichen,**

Schützenstr. 5,

empfiehlt rohe und geröstete

**Kaffees**

in vorzüglichen Qualitäten.

**Specialität:** Geröstet Pfund 160 Pf.

**A. Spiess,**

Prima Tiroler als Edelkohle, Moshansker, Zelen, Rosmarin u.

Apfelsinen 12 Stk. 40 d. 50 d. 60 d.

Prima Italiener großen weißen Beigni 50 d. 60 d. 70 d. 80 d. Zetteln 50 d. Prümellen 50 d. 60 d. Transkawen 50 d. 1.20 d.

Grande Möhren, 25 d. 30 d. 40 d. 50 d. 60 d. 70 d. 80 d.

Caracas-Cacao hinterlässt feinen Satz,

garantiert rein und frische Ware der

Prinzlich Niederländ. privilegierte Holländische Cacaofabrik\*, Amsterdam.

Postl. Quantitäten 50—90

1. Pfund-Zufüll. 40 d. in Silberbüchel mit Postle. A. 2.75. Überholde 50 d.

Brasserie-Gerichte vom Teepot Hannover nach Cetero, wo nicht erhältlich.

1. Pfund-Zufüll. 40 d. in Silberbüchel mit Postle. A. 2.75. Überholde 50 d.

Brasserie-Gerichte vom Teepot Hannover nach Cetero, wo nicht erhältlich.

1. Pfund-Zufüll. 40 d. in Silberbüchel mit Postle. A. 2.75. Überholde 50 d.

Brasserie-Gerichte vom Teepot Hannover nach Cetero, wo nicht erhältlich.

1. Pfund-Zufüll. 40 d. in Silberbüchel mit Postle. A. 2.75. Überholde 50 d.

Brasserie-Gerichte vom Teepot Hannover nach Cetero, wo nicht erhältlich.

1. Pfund-Zufüll. 40 d. in Silberbüchel mit Postle. A. 2.75. Überholde 50 d.

Brasserie-Gerichte vom Teepot Hannover nach Cetero, wo nicht erhältlich.

1. Pfund-Zufüll. 40 d. in Silberbüchel mit Postle. A. 2.75. Überholde 50 d.

Brasserie-Gerichte vom Teepot Hannover nach Cetero, wo nicht erhältlich.

1. Pfund-Zufüll. 40 d. in Silberbüchel mit Postle. A. 2.75. Überholde 50 d.

Brasserie-Gerichte vom Teepot Hannover nach Cetero, wo nicht erhältlich.

1. Pfund-Zufüll. 40 d. in Silberbüchel mit Postle. A. 2.75. Überholde 50 d.

Brasserie-Gerichte vom Teepot Hannover nach Cetero, wo nicht erhältlich.

1. Pfund-Zufüll. 40 d. in Silberbüchel mit Postle. A. 2.75. Überholde 50 d.

Brasserie-Gerichte vom Teepot Hannover nach Cetero, wo nicht erhältlich.

1. Pfund-Zufüll. 40 d. in Silberbüchel mit Postle. A. 2.75. Überholde 50 d.

Brasserie-Gerichte vom Teepot Hannover nach Cetero, wo nicht erhältlich.

1. Pfund-Zufüll. 40 d. in Silberbüchel mit Postle. A. 2.75. Überholde 50 d.

Brasserie-Gerichte vom Teepot Hannover nach Cetero, wo nicht erhältlich.

1. Pfund-Zufüll. 40 d. in Silberbüchel mit Postle. A. 2.75. Überholde 50 d.

Brasserie-Gerichte vom Teepot Hannover nach Cetero, wo nicht erhältlich.

1. Pfund-Zufüll. 40 d. in Silberbüchel mit Postle. A. 2.75. Überholde 50 d.

Brasserie-Gerichte vom Teepot Hannover nach Cetero, wo nicht erhältlich.

1. Pfund-Zufüll. 40 d. in Silberbüchel mit Postle. A. 2.75. Überholde 50 d.

Brasserie-Gerichte vom Teepot Hannover nach Cetero, wo nicht erhältlich.

1. Pfund-Zufüll. 40 d. in Silberbüchel mit Postle. A. 2.75. Überholde 50 d.

Brasserie-Gerichte vom Teepot Hannover nach Cetero, wo nicht erhältlich.

1. Pfund-Zufüll. 40 d. in Silberbüchel mit Postle. A. 2.75. Überholde 50 d.

Brasserie-Gerichte vom Teepot Hannover nach Cetero, wo nicht erhältlich.

1. Pfund-Zufüll. 40 d. in Silberbüchel mit Postle. A. 2.75. Überholde 50 d.

Brasserie-Gerichte vom Teepot Hannover nach Cetero, wo nicht erhältlich.

1. Pfund-Zufüll. 40 d. in Silberbüchel mit Postle. A. 2.75. Überholde 50 d.

Brasserie-Gerichte vom Teepot Hannover nach Cetero, wo nicht erhältlich.

1. Pfund-Zufüll. 40 d. in Silberbüchel mit Postle. A. 2.75. Überholde 50 d.

Brasserie-Gerichte vom Teepot Hannover nach Cetero, wo nicht erhältlich.

1. Pfund-Zufüll. 40 d. in Silberbüchel mit Postle. A. 2.75. Überholde 50 d.

Brasserie-Gerichte vom Teepot Hannover nach Cetero, wo nicht erhältlich.

1. Pfund-Zufüll. 40 d. in Silberbüchel mit Postle. A. 2.75. Überholde 50 d.

Brasserie-Gerichte vom Teepot Hannover nach Cetero, wo nicht erhältlich.

1. Pfund-Zufüll. 40 d. in Silberbüchel mit Postle. A. 2.75. Überholde 50 d.

Brasserie-Gerichte vom Teepot Hannover nach Cetero, wo nicht erhältlich.

1. Pfund-Zufüll. 40 d. in Silberbüchel mit Postle. A. 2.75. Überholde 50 d.

Brasserie-Gerichte vom Teepot Hannover nach Cetero, wo nicht erhältlich.

1. Pfund-Zufüll. 40 d. in Silberbüchel mit Postle. A. 2.75. Überholde 50 d.

Brasserie-Gerichte vom Teepot Hannover nach Cetero, wo nicht erhältlich.

1. Pfund-Zufüll. 40 d. in Silberbüchel mit Postle. A. 2.75. Überholde 50 d.

Brasserie-Gerichte vom Teepot Hannover nach Cetero, wo nicht erhältlich.

1. Pfund-Zufüll. 40 d. in Silberbüchel mit Postle. A. 2.75. Überholde 50 d.

Brasserie-Gerichte vom Teepot Hannover nach Cetero, wo nicht erhältlich.

1. Pfund-Zufüll. 40 d. in Silberbüchel mit Postle. A. 2.75. Überholde 50 d.

Brasserie-Gerichte vom Teepot Hannover nach Cetero, wo nicht erhältlich.

1. Pfund-Zufüll. 40 d. in Silberbüchel mit Postle. A. 2.75. Überholde 50 d.

Brasserie-Gerichte vom Teepot Hannover nach Cetero, wo nicht erhältlich.

1. Pfund-Zufüll. 40 d. in Silberbüchel mit Postle. A. 2.75. Überholde 50 d.

Brasserie-Gerichte vom Teepot Hannover nach Cetero, wo nicht erhältlich.

1. Pfund-Zufüll. 40 d. in Silberbüchel mit Postle. A. 2.75. Überholde 50 d.

Brasserie-Gerichte vom Teepot Hannover nach Cetero, wo nicht erhältlich.

1. Pfund-Zufüll. 40 d. in Silberbüchel mit Postle. A. 2.75. Überholde 50 d.

Brasserie-Gerichte vom Teepot Hannover nach Cetero, wo nicht erhältlich.

1. Pfund-Zufüll. 40 d. in Silberbüchel mit Postle. A. 2.75. Überholde 50 d.

Brasserie-Gerichte vom Teepot Hannover nach Cetero, wo nicht erhältlich.

1. Pfund-Zufüll. 40 d. in Silberbüchel mit Postle. A. 2.75. Überholde 50 d.

Brasserie-Gerichte vom Teepot Hannover nach Cetero, wo nicht erhältlich.

1. Pfund-Zufüll. 40 d. in Silberbüchel mit Postle. A. 2.75. Überholde 50 d.

Brasserie-Gerichte vom Teepot Hannover nach Cetero, wo nicht erhältlich.













## Bauplätze

an fertigen Straßen in Vororten  
vergabt. Ich kann gleich. Öfferten  
unter 0. 458 Stücke, Königstraße 7.

## Grundstück

innerer Stadt oder  
4-500 m. zu Böschungen mit, w. zu hoch.  
gekauft. Wer. unter 0. 466 an **Hausenstein & Vogler**, A.-G., Leipzig.

Bei: Hausensteine, S. 8. Gebrauch 300000.6

St. Landesdirektion m. angeb. P. 4. 403

zu **Rudolf Mosse**, Leipzig.

## Restauration egrundstück

## oder Landgasthof

zu kaufen geöffnet, wenn mein Haushof nicht  
in Wohnung genommen wird. Cf. unter

W. 488 an **Rud. Mosse**, Leipzig.

## Cigarrenposten

werden fortwährend gegen Caffe ge-  
fertigt. Leipzig, Sachsenstr. 4. 1.

1499er Sachsenstraße, Buch für alle. Al-

teile, ebenso alle Bücher aus, höchst. Dr.

Wilk. Adressbuch, Universitätsstr. 16, post.

**Altes Gold**, Silber, Goldene, alte

minim. Gold. Gold- & Silber-Werkstätten 17.

## Alterthümer.

G. Werner, Rossmarkt 12, neben Hotel

Herrera-Schultheiß, Zugmühle, Tafeln,

alte Meister, Vogenkunst, Tafeln, Teller,

Tafeln, Figuren, Dol. u. Krone, Teller,

alte Kupferstiche, Gold- und Silberschädel,

Minz. u. zu kaufen.

## Herrenanzüge

komplett. Herrenanzüge, Herren-

Damen u. Kinder, Blaue, Rot, Grün,

Gold, Silber u. Gold, grüne Blaue, Rote,

Reichsteine, 2. 3. Preis.

## E. Reinhardt

## Getr. Herrenkleider,

Damen, Blaue, J. w. Blaue u. Rose ab,

Ed. Kämmer. Stoffm. 19.1. Garde. Grün.

Jeder Herr kann seine getrag. Kleider

Louis Schmelz, 34. 1. Ritterstr. 34. 1.

Bei: **Rudolf Mosse** kann Blaue, S. 16.1.

## Dampfkessel-Gesuch!

Gut erhaltenes Dampfkessel, ca. 1'. 600

2 Meter Durchmesser, 6 Meter lang, mit

Blasenrohren und 6 Klapptüren, wird

zu kaufen geöffnet.

Angebote erh. C. Walder, Endenwalde.

Sehr leicht geöffnet ein schwieriges, nicht zu

heben Arbeitsspiel, leicht ein schwieriger

Meister Röntgenkoffer, auf den Stand.

Gesuchte Öffner mit Kappe der Reihe u.

unter 2. 188 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Werner in höherer Verantwortung

aus alter Familie, 34 Jahre, mit 4 Kindern

und 7 Jahren alt, möchte sich im Interesse

ihrer Kinder wieder ga.

## verheirathen.

Damen, evang. Religion, im Alter von

25-30 Jahren, von angenehmen Aussehen,

guter und liebenswürdiger Charakter, tabell-

ärtem. Auf, aus besserer Familie, einem

Angestellten angehend, der sich in nächster

Jahre größeres Ansehen erzielt hat.

Wer. nicht über 30 Jahren, mit der Bekanntheit

einer jungen Dame, Anfangs über Jahre

mit Vermögen, behuts. Verhältnisse zu

machen. Ehemänner nicht aus Schön-

heit, jedoch um so mehr mit guten und

treuen Charakter. Junge Damen,

wieche bieren ehemaligen Schule ver-

trauen und für glücklich verheirathen

wollen, werden förmlich gebeten, werthe

Öffner mit Angabe der Verhältnisse unter

Bestellung einer Photographie an

**Rudolf Mosse**, Leipzig, sub

L. 432 zu jenen strengsten Bedingungen

angemeldet und verlangt.

## Privat - Entbindung.

Dr. Wilhelmine Raab, Schramm-

Str. 10. Rudolf. Schrammstraße 77.

Damen in dieser Zeit, ab 1. April, S. 11.

Bei: Dr. Kämmer. Schrammstraße 11. I.

Damen s. Blaue, Blaue, Blaue, Blaue, Blaue,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,

Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau, Blau,







## Familien-Nachrichten.

Hierdurch die traurige Anzeige, dass unser langgelebter, treusegender  
Gatte und Vater

**Herr Dr. med. Carl Georg Reinhard,**  
prakt. Arzt,

nach langer schwerer Leide heute Nachmittag 1/4 Uhr ruft entschlaf ist.

Im Namen der trauernden Hinterlassenen  
**Anna Reinhard geb. Voigt.**

Leipzig, den 28. Januar 1894.

Der Tag der Beerdigung wird später bekannt gemacht werden.

Vielen Freunden und Bekannten melde ich, vom tiefsen Schmerz erfüllt,  
den trüben Zeitungen unterteilen, umgeleiteten Taxis, Ritter, Tochter, Söhne und Enkelkinder.

**Agnes Helene Seyferth,**  
geb. Brandstätter,  
und bitten um stills Threnaten.

W.-Brandstätter und Wernsdörfer, den 28. Januar 1894.

Im Namen der inneren Hinterlassenen

**Joh. Seyferth, Lehrer.**

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 31. Januar, Nachmittag 1/4 Uhr  
vor dem Trauerhaus, Weissestrasse 12, statt.

### Die Beerdigung des Herrn

**Johann Gotthilf Dietze**

findet Dienstag, den 30. Januar, Nachmittag 2 Uhr vor dem Trauerhaus, Gatschick,  
Weissestrasse 5, aus und am 3 Uhr auf dem Nordfriedhof statt.

### Die Beerdigung des Schneidermeisters Friedrich Kell findet Dienstag,

den 30. Januar, 7.30 Uhr, von Alexanderstrasse 9, L. aus statt.

**Der Riesen-Bazar, Brühl 71.**  
bietet die großen Aufzüge in Puppen und  
Gebrauchs-Artikeln, zu Geisteslust für  
jede Gruppeheit pallend.

### Kronleuchter.

Kein gleichmäßiger Kronleuchter für Sto.,  
10-12 Flammen einzellig über 20 bis  
24 Flammen zweiflammig. Sto., unter 8, 10-  
12 Exponen dieses Blattes erbeten.

### Griechische Naturweine.

dem geprüft, deutlich empfohlen, à 5,- 1-5,- 5.  
Roth 10. Augano-logos. Tel. 601.

### Gesetzliche Sitzung der Stadtverordneten am 2. Januar 1894. (2)

(Zur Grund des Entschlusses berichtet und mitgetheilt.)

Gegenstand der Stadtverordneten, am Sitzungstage: Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi, Herr Polizeidirektor Hartmann, Dober, Dörr, Dr. Hiltner, Dräseker, Henckel, Höhler, Herzen, Hubert, Wolf, Wehray, Nagel, Weigert, Kambor, Kappel, Schmid, Schmitz und Dr. Schnitz.

Nach Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister, spricht Hartmann Dr. Schmid, erregt Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi das Wort zu einer Ansprache an die Versammlung.

Die in aussführlicher Weise in dem vorliegenden Bericht über die bestreite Sitzung aufgeführt worden ist (vgl. "Leipziger Tageblatt" vom 3. Januar 1894, Nr. 4, 1. Beilage).

Hierzu steht der bisherige Vorsteher, Herr Juizgatz Dr. Schmid, die gewollte Beantwortung über die Geschäftsführung des Collegiums im Jahre 1893.

Die Regierende schlägt ab mit 221 Stimmen gegen 1043 im

Jahre 1892.

Vereinigungen wurden 29, im Vorjahr 28 abgelehnt, außer-

dem 2 (1892: 1) gleichmäßige Sitzungen mit den Nach-

Schulträgern.

Aufklärungen linden 250 gegen 273 im Vorjahr statt.

Der Bauausschuss hatte im Januar 88 Sitzungen (im Vorjahr 1892: 88) abgehalten, teils in Gemeinschaft mit anderen Ausschüssen, die Stadtbauausschuss auf das Jahr 1893 (1892: 24) veränderte Sitzungen und 28 (1892: 1) Ratsversammlungen und 27 (1892: 22) Gutezeiten legt. Gemeinschaft des 1892er Haushaltplanes.

Der Bauausschuss hielt teilz allein, teilz in Gemeinschaft mit anderen Ausschüssen zusammen 120 Sitzungen (gegen 125 im Jänner 1892) ab und erzielte 74 (1892: 78) Beschlüsse, 8 (1892: 1) Sitzungen, die Stadtbauausschuss auf das Jahr 1893 (1892: 24) veränderte Sitzungen und 28 (1892: 44) veränderte Sitzungen und 28 (1892: 1) Ratsversammlungen und 27 (1892: 22) Gutezeiten legt. Gemeinschaft des 1892er Haushaltplanes.

Der Bauausschuss hielt teilz allein, teilz in Gemeinschaft mit anderen Ausschüssen im Januar 11 Sitzungen gegen 6 im Vorjahr ab und begünstigte 8 (1892: 5) Vorlagen, 3 (1892: 11) Ratsversammlungen und 1 (1892: 5) Gutezeiten legt. Gemeinschaft des 1892er Haushaltplanes.

Der Bauausschuss hielt teilz allein, teilz in Gemeinschaft mit anderen Ausschüssen im Januar 6 Sitzungen gegen 10 im Vorjahr ab und begünstigte 5 (1892: 5) Vorlagen und 1 (1892: 1) Gutezeiten legt. Gemeinschaft des 1892er Haushaltplanes.

Der Bauausschuss hielt teilz allein, teilz in Gemeinschaft mit anderen Ausschüssen im Januar 6 Sitzungen gegen 10 im Vorjahr ab und begünstigte 5 (1892: 5) Vorlagen und 1 (1892: 1) Gutezeiten legt. Gemeinschaft des 1892er Haushaltplanes.

Der Bauausschuss hielt teilz allein, teilz in Gemeinschaft mit anderen Ausschüssen im Januar 6 Sitzungen gegen 10 im Vorjahr ab und begünstigte 5 (1892: 5) Vorlagen und 1 (1892: 1) Gutezeiten legt. Gemeinschaft des 1892er Haushaltplanes.

Der Bauausschuss hielt teilz allein, teilz in Gemeinschaft mit anderen Ausschüssen im Januar 6 Sitzungen gegen 10 im Vorjahr ab und begünstigte 5 (1892: 5) Vorlagen und 1 (1892: 1) Gutezeiten legt. Gemeinschaft des 1892er Haushaltplanes.

Der Bauausschuss hielt teilz allein, teilz in Gemeinschaft mit anderen Ausschüssen im Januar 6 Sitzungen gegen 10 im Vorjahr ab und begünstigte 5 (1892: 5) Vorlagen und 1 (1892: 1) Gutezeiten legt. Gemeinschaft des 1892er Haushaltplanes.

Der Bauausschuss hielt teilz allein, teilz in Gemeinschaft mit anderen Ausschüssen im Januar 6 Sitzungen gegen 10 im Vorjahr ab und begünstigte 5 (1892: 5) Vorlagen und 1 (1892: 1) Gutezeiten legt. Gemeinschaft des 1892er Haushaltplanes.

Der Bauausschuss hielt teilz allein, teilz in Gemeinschaft mit anderen Ausschüssen im Januar 6 Sitzungen gegen 10 im Vorjahr ab und begünstigte 5 (1892: 5) Vorlagen und 1 (1892: 1) Gutezeiten legt. Gemeinschaft des 1892er Haushaltplanes.

Der Bauausschuss hielt teilz allein, teilz in Gemeinschaft mit anderen Ausschüssen im Januar 6 Sitzungen gegen 10 im Vorjahr ab und begünstigte 5 (1892: 5) Vorlagen und 1 (1892: 1) Gutezeiten legt. Gemeinschaft des 1892er Haushaltplanes.

Der Bauausschuss hielt teilz allein, teilz in Gemeinschaft mit anderen Ausschüssen im Januar 6 Sitzungen gegen 10 im Vorjahr ab und begünstigte 5 (1892: 5) Vorlagen und 1 (1892: 1) Gutezeiten legt. Gemeinschaft des 1892er Haushaltplanes.

Der Bauausschuss hielt teilz allein, teilz in Gemeinschaft mit anderen Ausschüssen im Januar 6 Sitzungen gegen 10 im Vorjahr ab und begünstigte 5 (1892: 5) Vorlagen und 1 (1892: 1) Gutezeiten legt. Gemeinschaft des 1892er Haushaltplanes.

Der Bauausschuss hielt teilz allein, teilz in Gemeinschaft mit anderen Ausschüssen im Januar 6 Sitzungen gegen 10 im Vorjahr ab und begünstigte 5 (1892: 5) Vorlagen und 1 (1892: 1) Gutezeiten legt. Gemeinschaft des 1892er Haushaltplanes.

Der Bauausschuss hielt teilz allein, teilz in Gemeinschaft mit anderen Ausschüssen im Januar 6 Sitzungen gegen 10 im Vorjahr ab und begünstigte 5 (1892: 5) Vorlagen und 1 (1892: 1) Gutezeiten legt. Gemeinschaft des 1892er Haushaltplanes.

Der Bauausschuss hielt teilz allein, teilz in Gemeinschaft mit anderen Ausschüssen im Januar 6 Sitzungen gegen 10 im Vorjahr ab und begünstigte 5 (1892: 5) Vorlagen und 1 (1892: 1) Gutezeiten legt. Gemeinschaft des 1892er Haushaltplanes.

Der Bauausschuss hielt teilz allein, teilz in Gemeinschaft mit anderen Ausschüssen im Januar 6 Sitzungen gegen 10 im Vorjahr ab und begünstigte 5 (1892: 5) Vorlagen und 1 (1892: 1) Gutezeiten legt. Gemeinschaft des 1892er Haushaltplanes.

Der Bauausschuss hielt teilz allein, teilz in Gemeinschaft mit anderen Ausschüssen im Januar 6 Sitzungen gegen 10 im Vorjahr ab und begünstigte 5 (1892: 5) Vorlagen und 1 (1892: 1) Gutezeiten legt. Gemeinschaft des 1892er Haushaltplanes.

Der Bauausschuss hielt teilz allein, teilz in Gemeinschaft mit anderen Ausschüssen im Januar 6 Sitzungen gegen 10 im Vorjahr ab und begünstigte 5 (1892: 5) Vorlagen und 1 (1892: 1) Gutezeiten legt. Gemeinschaft des 1892er Haushaltplanes.

Der Bauausschuss hielt teilz allein, teilz in Gemeinschaft mit anderen Ausschüssen im Januar 6 Sitzungen gegen 10 im Vorjahr ab und begünstigte 5 (1892: 5) Vorlagen und 1 (1892: 1) Gutezeiten legt. Gemeinschaft des 1892er Haushaltplanes.

Der Bauausschuss hielt teilz allein, teilz in Gemeinschaft mit anderen Ausschüssen im Januar 6 Sitzungen gegen 10 im Vorjahr ab und begünstigte 5 (1892: 5) Vorlagen und 1 (1892: 1) Gutezeiten legt. Gemeinschaft des 1892er Haushaltplanes.

Der Bauausschuss hielt teilz allein, teilz in Gemeinschaft mit anderen Ausschüssen im Januar 6 Sitzungen gegen 10 im Vorjahr ab und begünstigte 5 (1892: 5) Vorlagen und 1 (1892: 1) Gutezeiten legt. Gemeinschaft des 1892er Haushaltplanes.

Der Bauausschuss hielt teilz allein, teilz in Gemeinschaft mit anderen Ausschüssen im Januar 6 Sitzungen gegen 10 im Vorjahr ab und begünstigte 5 (1892: 5) Vorlagen und 1 (1892: 1) Gutezeiten legt. Gemeinschaft des 1892er Haushaltplanes.

Der Bauausschuss hielt teilz allein, teilz in Gemeinschaft mit anderen Ausschüssen im Januar 6 Sitzungen gegen 10 im Vorjahr ab und begünstigte 5 (1892: 5) Vorlagen und 1 (1892: 1) Gutezeiten legt. Gemeinschaft des 1892er Haushaltplanes.

Der Bauausschuss hielt teilz allein, teilz in Gemeinschaft mit anderen Ausschüssen im Januar 6 Sitzungen gegen 10 im Vorjahr ab und begünstigte 5 (1892: 5) Vorlagen und 1 (1892: 1) Gutezeiten legt. Gemeinschaft des 1892er Haushaltplanes.

Der Bauausschuss hielt teilz allein, teilz in Gemeinschaft mit anderen Ausschüssen im Januar 6 Sitzungen gegen 10 im Vorjahr ab und begünstigte 5 (1892: 5) Vorlagen und 1 (1892: 1) Gutezeiten legt. Gemeinschaft des 1892er Haushaltplanes.

Der Bauausschuss hielt teilz allein, teilz in Gemeinschaft mit anderen Ausschüssen im Januar 6 Sitzungen gegen 10 im Vorjahr ab und begünstigte 5 (1892: 5) Vorlagen und 1 (1892: 1) Gutezeiten legt. Gemeinschaft des 1892er Haushaltplanes.

Der Bauausschuss hielt teilz allein, teilz in Gemeinschaft mit anderen Ausschüssen im Januar 6 Sitzungen gegen 10 im Vorjahr ab und begünstigte 5 (1892: 5) Vorlagen und 1 (1892: 1) Gutezeiten legt. Gemeinschaft des 1892er Haushaltplanes.

Der Bauausschuss hielt teilz allein, teilz in Gemeinschaft mit anderen Ausschüssen im Januar 6 Sitzungen gegen 10 im Vorjahr ab und begünstigte 5 (1892: 5) Vorlagen und 1 (1892: 1) Gutezeiten legt. Gemeinschaft des 1892er Haushaltplanes.

Der Bauausschuss hielt teilz allein, teilz in Gemeinschaft mit anderen Ausschüssen im Januar 6 Sitzungen gegen 10 im Vorjahr ab und begünstigte 5 (1892: 5) Vorlagen und 1 (1892: 1) Gutezeiten legt. Gemeinschaft des 1892er Haushaltplanes.

Der Bauausschuss hielt teilz allein, teilz in Gemeinschaft mit anderen Ausschüssen im Januar 6 Sitzungen gegen 10 im Vorjahr ab und begünstigte 5 (1892: 5) Vorlagen und 1 (1892: 1) Gutezeiten legt. Gemeinschaft des 1892er Haushaltplanes.

Der Bauausschuss hielt teilz allein, teilz in Gemeinschaft mit anderen Ausschüssen im Januar 6 Sitzungen gegen 10 im Vorjahr ab und begünstigte 5 (1892: 5) Vorlagen und 1 (1892: 1) Gutezeiten legt. Gemeinschaft des 1892er Haushaltplanes.

Der Bauausschuss hielt teilz allein, teilz in Gemeinschaft mit anderen Ausschüssen im Januar 6 Sitzungen gegen 10 im Vorjahr ab und begünstigte 5 (1892: 5) Vorlagen und 1 (1892: 1) Gutezeiten legt. Gemeinschaft des 1892er Haushaltplanes.

Der Bauausschuss hielt teilz allein, teilz in Gemeinschaft mit anderen Ausschüssen im Januar 6 Sitzungen gegen 10 im Vorjahr ab und begünstigte 5 (1892: 5) Vorlagen und 1 (1892: 1) Gutezeiten legt. Gemeinschaft des 1892er Haushaltplanes.

Der Bauausschuss hielt teilz allein, teilz in Gemeinschaft mit anderen Ausschüssen im Januar 6 Sitzungen gegen 10 im Vorjahr ab und begünstigte 5 (1892: 5) Vorlagen und 1 (1892: 1) Gutezeiten legt. Gemeinschaft des 1892er Haushaltplanes.

Der Bauausschuss hielt teilz allein, teilz in Gemeinschaft mit anderen Ausschüssen im Januar 6 Sitzungen gegen 10 im Vorjahr ab und begünstigte 5 (1892: 5) Vorlagen und 1 (1892: 1) Gutezeiten legt. Gemeinschaft des 1892er Haushaltplanes.

Der Bauausschuss hielt teilz allein, teilz in Gemeinschaft mit anderen Ausschüssen im Januar 6 Sitzungen gegen 10 im Vorjahr ab und begünstigte 5 (1892: 5) Vorlagen und 1 (1892: 1) Gutezeiten legt. Gemeinschaft des 1892er Haushaltplanes.

Der Bauausschuss hielt teilz allein, teilz in Gemeinschaft mit anderen Ausschüssen im Januar 6 Sitzungen gegen 10 im Vorjahr ab und begünstigte 5 (1892: 5) Vorlagen und 1 (1892: 1) Gutezeiten legt. Gemeinschaft des 1892er Haushaltplanes.

Der Bauausschuss hielt teilz allein, teilz in Gemeinschaft mit anderen Ausschüssen im Januar 6 Sitzungen gegen 10 im Vorjahr ab und begünstigte 5 (1892: 5) Vorlagen und 1 (1892: 1) Gutezeiten legt. Gemeinschaft des 1892er Haushaltplanes.

Der Bauausschuss hielt teilz allein, teilz in Gemeinschaft mit anderen Ausschüssen im Januar 6 Sitzungen gegen 10 im Vorjahr ab und begünstigte 5 (1892: 5) Vorlagen und 1 (1892: 1) Gutezeiten legt. Gemeinschaft des 1892er Haushaltplanes.

Der Bauausschuss hielt teilz allein, teilz in Gemeinschaft mit anderen Ausschüssen im Januar 6 Sitzungen gegen 10 im Vorjahr ab und begünstigte 5 (1892: 5) Vorlagen und 1 (1892: 1) Gutezeiten legt. Gemeinschaft des 1892er Haushaltplanes.

Der Bauausschuss hielt teilz allein, teilz in Gemeinschaft mit anderen Ausschüssen im Januar 6 Sitzungen gegen 10 im Vorjahr ab und begünstigte 5 (1892: 5) Vorlagen und 1 (1892: 1) Gutezeiten legt. Gemeinschaft des 1892er Haushaltplanes.

Der Bauausschuss hielt teilz allein, teilz in Gemeinschaft mit anderen Ausschüssen im Januar 6 Sitzungen gegen 10 im Vorjahr ab und begünstigte 5 (1892: 5) Vorlagen und 1 (1892: 1) Gutezeiten legt. Gemeinschaft des 1892er Haushaltplanes.



